

AMERIKA-UND-OZEANIEN ✨ BRASILIEN

Brasilien: Zwischen Rio, Bahia und Regenwald

Schwierigkeitsgrad	2	Reisedauer	19 Tage	Gruppe	8-14 Teilnehmer
Wanderreise		Davon Wandertage	7 Tage		

- Legendäres Rio de Janeiro mit Copacabana, Corcovado und Zuckerhut
- Wandern entlang der Costa Verde
- Nationalpark Chapada Diamantina
- Vibrierendes Salvador de Bahia
- Inselparadies Boipeba

Barfuß über einsame Strände zum abgelegenen Fischerdorf Ponta Negra, hinauf auf den Zuckerhut über der Bucht von Rio und durch die Tafelberge der Chapada Diamantina: Auf dieser Wanderreise erleben wir Brasiliens Küste, Regenwald und südamerikanische Lebensfreude hautnah. Auf der autofreien Insel Boipeba entspannen wir direkt am türkisblauen Meer und genießen das tropische Flair.

Wandern an der Costa Verde: Sandstrände und stille Fischerdörfer

Immer wieder führt uns der schmale Pfad vom Strand hinauf in den Wald und zurück hinunter zur nächsten Bucht. Im Regenwald lauschen wir den Rufen der Vögel. Während unserer Wanderreise durch Brasilien wandern wir zunächst entlang der Costa Verde, wo der Atlantische Regenwald bis an den Strand reicht. Von Laranjeiras aus führt uns unser Weg durch das geschützte Juatinga-Reservat bis ins abgelegene Fischerdorf Ponta Negra, das sich in eine Bucht schmiegt. Wenig später steigen wir zum versteckten Wasserfall Saco Bravo ab, dessen Süßwasser über die Felsen ins Meer stürzt und ein natürliches Becken zum Baden bildet.

In Ponta Negra tauchen wir auch ganz tief in das Leben vor Ort ein: In der Casa de Farinha sehen wir, wie aus Maniok Mehl gewonnen wird. Später wählen wir in der Kolonialstadt Paraty mit ihren kopfsteingepflasterten Gassen frische Zutaten auf dem Markt aus und bereiten gemeinsam mit Köchin Roberta ein brasilianisches Menü zu.

Von Rio bis Salvador de Bahia: Kultur und Lebensfreude

Gänzlich anders präsentiert sich uns die vor Lebendigkeit so strotzende Metropole Rio de Janeiro. Mit der Zahnradbahn fahren wir durch den Tijuca-Nationalpark hinauf zum Corcovado, wo sich die Christusstatue Cristo Redentor erhebt und der Blick weit über die Copacabana und die Guanabara-Bucht reicht. Zu Fuß erklimmen wir den Morro da Urca, mit etwas Glück begegnen uns dabei kleine Affen, bevor uns die Seilbahn auf den Zuckerhut bringt. In der Gemeinschaft Babilônia besuchen wir das Projekt Favela Orgânica, wo Lebensmittel vollständig verwertet werden und landestypische und schmackhafte Gerichte entstehen. Beim gemeinsamen Kochen erleben wir, wie Genuss und soziales Engagement zusammenkommen.

Weiter nördlich empfängt uns Salvador de Bahia. In den gepflasterten Gassen des Pelourinho, zwischen farbenfrohen Kolonialhäusern und barocken Kirchen, spüren wir die afrikanischen Wurzeln der Stadt. Am Abend erleben wir bei Capoeira, Samba de Roda und Trommelklängen, wie lebendig die afrobrasilianische Kultur bis heute ist.

Chapada Diamantina: Tafelberge, Wasserfälle und die Insel Boipeba

Im Hochland der Chapada Diamantina wandern wir durch eine Landschaft aus Tafelbergen, Flüssen und Wäldern. Vom Morro Pai Inácio blicken wir über das weite Vale dos Três Irmãos, an anderen Tagen folgen wir Flussläufen zu Wasserfällen wie der Cachoeira do Sossego und schwimmen in klaren Becken. Ein Höhepunkt ist die Wanderung im Vale do Capão zum Cachoeira da Fumaça, der mit rund 340 Metern zu den höchsten Wasserfällen Brasiliens zählt.

Nach den intensiven und eindrucksvollen Tagen heißt es nun entspannen. Per Boot setzen wir auf die autofreie Insel Boipeba über, wo wir genügend Zeit haben, am Strand zu entspannen oder im türkisblauen Ozean zu baden und dabei das tropische Flair der Insel zu genießen.

Authentisch & persönlich: Unser Team vor Ort

Diese Reise ist gemeinsam mit unserem Partner vor Ort entstanden. Wir verfolgen dabei die Philosophie, abseits der bekannten Pfade und nah an der lokalen Bevölkerung zu reisen. Unsere Local Guides stammen aus der Region und kennen nicht nur die Wanderwege durch den Atlantischen Regenwald und die Chapada Diamantina, sondern auch die Menschen, ihre Geschichten und Orte, die vielen Reisenden verborgen bleiben. In unserer kleinen Gruppe von maximal 14 Personen entstehen so Begegnungen, die ohne diese lokale Verwurzelung kaum möglich wären.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
03. Mai 2027	21. Mai 2027	⊕	1290 €	7.590 €
12. Oktober 2027	30. Oktober 2027	⊕	1490 €	7.890 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/brg01

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Ankunft in Rio de Janeiro

Bem-vindo ao Brasil!

Nach dem Check-in in unserem Hotel haben wir Gelegenheit, in Ruhe anzukommen und uns von der Anreise zu erholen. Unser Hotel befindet sich im Stadtteil Leme, einem ruhigen Abschnitt der berühmten Copacabana und nur wenige Schritte vom Atlantik entfernt. Je nach Flugverbindung kann es auch sein, dass die Ankunft in Rio am Tag 2 morgens stattfindet!

Übernachtung im Hotel (Novotel Leme o.ä.)
(F/-/-)

2. Tag: Rio de Janeiro aus einer neuen Perspektive

Nach dem Frühstück werden wir von unserer deutschsprachigen Reiseleitung am Hotel abgeholt und fahren zum Projekt Favela Orgânica in der Gemeinschaft Babilônia.

Die Initiative wurde von Regina Tchelly ins Leben gerufen und zeigt eindrucksvoll, wie sich Lebensmittel vollständig verwerten lassen. Aus frischen, regionalen Zutaten entstehen schmackhafte Gerichte, bei denen auch Pflanzenteile verwendet werden, die sonst häufig im Abfall landen. Dieses nachhaltige Konzept verbindet kulinarischen Genuss mit sozialem Engagement und Umweltbewusstsein.

Zunächst genießen wir ein gemeinsames Mittagessen und lernen anschließend im Kochworkshop die Philosophie des Projekts näher kennen. Gemeinsam bereiten wir verschiedene Gerichte zu und erfahren mehr über die kreative brasilianische Küche sowie den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln.

Nach diesem besonderen Erlebnis kehren wir zu unserem Hotel zurück. Der restliche Tag steht uns zur freien Verfügung.

Übernachtung im Hotel (Novotel Leme o.ä.)
(F/M/-)

3. Tag: Stadtführung in Rio

Heute entdecken wir gemeinsam die bekanntesten Sehenswürdigkeiten der „Cidade Maravilhosa“ – der „Wunderbaren Stadt“.

Am Morgen fahren wir zunächst zum Corcovado. Mit der Zahnradbahn geht es durch den üppigen Tijuca-Nationalpark hinauf auf den 710 Meter hohen Granitberg. Auf seinem Gipfel erhebt sich die weltberühmte Christusstatue (Cristo Redentor), die als Wahrzeichen Rio de Janeiros gilt. Von der Aussichtsplattform genießen wir einen spektakulären Blick über die Strände, die Guanabara-Bucht, den Zuckerhut und die dicht bewachsenen Hügel der Stadt.

Anschließend fahren wir zur Talstation des Zuckerhuts. Von der Praia Vermelha aus unternehmen wir zunächst eine kurze Wanderung auf den Morro da Urca. Der Weg führt durch den Atlantischen Regenwald und bietet immer wieder beeindruckende Ausblicke auf die Bucht. Mit etwas Glück begegnen wir unterwegs kleinen Affen oder bunten Vogelarten. Vom Morro da Urca bringt uns die Seilbahn auf den Zuckerhut (Pão de Açúcar). Der markante Granitfelsen zählt zu den bekanntesten Wahrzeichen Brasiliens und eröffnet uns ein einzigartiges Panorama über Rio de Janeiro.

Am Nachmittag besuchen wir das charmante Viertel Santa Teresa, das mit seinen historischen Häusern, kleinen Ateliers und einer entspannten Atmosphäre begeistert. Zum Abschluss unseres Besichtigungstages spazieren wir zur berühmten Escadaria Selarón. Die kunstvoll gestaltete Treppe wurde vom chilenischen Künstler Jorge Selarón über viele Jahre hinweg mit tausenden bunten Fliesen aus aller Welt gestaltet und gehört heute zu den beliebtesten Fotomotiven der Stadt.

Nach einem abwechslungsreichen Tag kehren wir zu unserem Hotel zurück.

Übernachtung im Hotel (Novotel Leme o.ä.)
(F/M/-)

4. Tag: Entlang der Costa Verde nach Paraty

Nach dem Frühstück verlassen wir Rio de Janeiro und fahren entlang der traumhaften Küste der Costa Verde nach Paraty. Die rund 250 Kilometer lange Strecke führt vorbei an üppigem Atlantischen Regenwald, kleinen Buchten und malerischen Küstenlandschaften und vermittelt bereits einen ersten Eindruck von der landschaftlichen Vielfalt Brasiliens.

Nach unserer Ankunft in Paraty beziehen wir unsere Unterkunft, bevor wir zu einem Rundgang durch das historische Zentrum aufbrechen. Die liebevoll erhaltene Kolonialstadt zählt zu den schönsten Städten Brasiliens und begeistert mit ihren gepflasterten Gassen, weiß getünchten Häusern und den farbenfrohen Türen und Fensterläden. Während unseres Spaziergangs erfahren wir mehr über die bewegte Geschichte Paratys und besuchen einige der bedeutendsten Bauwerke der Altstadt. Dazu gehören die Kirchen Matriz, Santa Rita, Rosário und Nossa Senhora das Dores sowie das Museum, das Kulturhaus, historische Wohnhäuser, kleine Ateliers und weitere Zeugnisse der kolonialen Vergangenheit. Unsere Reiseleitung vermittelt uns spannende Einblicke in die

Geschichte der ehemaligen Hafenstadt und ihrer Bedeutung während des Goldrausches.

Nach dem Rundgang kehren wir zu unserer Unterkunft zurück und lassen den Tag in der besonderen Atmosphäre dieser historischen Stadt ausklingen.

Fahrzeit: ca. 4,5 Std. (ca. 250km)

Stadtführung: ca. 2 Std.

Übernachtung im Hotel (Pousada do Príncipe o.ä.)

(F/-/-)

5. Tag: Wanderung an der Costa Verde nach Ponta Negra

Nach dem Transfer von Paraty nach Laranjeiras beginnt die dreitägige Trekkingtour durch das geschützte Regenwaldgebiet des Juatinga-Ökologischen Reservats. Zunächst führt der Wanderweg etwa eineinhalb Stunden durch den Regenwald bis zum traumhaften Strand Praia do Sono. Dort wird das Mittagessen in einem lokalen Restaurant serviert und es bleibt Zeit für eine kurze Erholung.

Anschließend wandern wir entlang der Strände Antigos und Antiguinhos bis in das abgelegene Fischerdorf Ponta Negra, das malerisch in einer Bucht liegt.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 8 km, +/- 400 hm)

Übernachtung in Bungalows in Ponta Negra

(F/M/A)

6. Tag: Zum versteckten Wasserfall Saco Bravo

Nach einem frühen Frühstück starten wir unsere Wanderung nach Saco Bravo. Die Strecke ist anspruchsvoller als am Vortag, da sie mehrere steile Abschnitte und zwei Anstiege umfasst. Mit einem gleichmäßigen Tempo können wir jedoch die beeindruckende Natur des Atlantischen Regenwaldes und die vielfältige Vogelwelt entlang des Weges genießen.

Unser Ziel ist der Wasserfall Saco Bravo, dessen Süßwasser direkt über die Felsen ins Meer fließt und ein natürliches Felsenbecken bildet. Dort legen wir eine längere Pause ein, genießen einen Snack und haben Gelegenheit, uns im erfrischenden Wasser abzukühlen. Nach der Rast treten wir den Rückweg nach Ponta Negra an, wo wir am späten Nachmittag ankommen.

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. 8 km, +/- 300 hm)

Übernachtung in Bungalows in Ponta Negra

(F/M/A)

7. Tag: Traditionelles Leben in Ponta Negra & kulinarischer Genuss in Paraty

An unserem letzten Tag in Ponta Negra tauchen wir in den Alltag der örtlichen Gemeinschaft ein. Wir lernen die traditionelle Herstellung von Maniokmehl in der Casa de Farinha kennen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fahren wir mit dem Boot zurück nach Laranjeiras. Die Überfahrt dauert etwa 30 Minuten und bietet uns noch einmal die Gelegenheit, die beeindruckende Küstenlandschaft zu genießen. Anschließend erfolgt der Transfer zurück nach Paraty.

Am Nachmittag entdecken wir Paraty von seiner kulinarischen Seite. Während eines geführten Rundgangs durch die historische Altstadt erfahren wir mehr über die Geschichte der Stadt und ihre kulturellen Einflüsse. Gemeinsam besuchen wir den Fischmarkt und den Bauernmarkt, wo wir frische Zutaten für unser Menü auswählen.

Danach fahren wir zu einer idyllisch gelegenen Kochlocation am Rande des Nationalparks Bocaina. Dort genießen wir zunächst regionale Vorspeisen und Getränke, bevor wir unter Anleitung von Chefköchin Roberta Valente gemeinsam ein brasilianisches Menü zubereiten. Den Abschluss bildet das gemeinsame Abendessen mit den selbst zubereiteten Spezialitäten.

Am Abend übernachten wir wieder in unserer Unterkunft in Paraty.

Übernachtung im Hotel (Pousada do Príncipe o.ä.)

(F/M/A)

8. Tag: Flug nach Salvador de Bahia

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von Paraty und machen uns auf den Weg nach Salvador. Zunächst erfolgt der private Transfer nach São Paulo, dort fliegen wir weiter nach Salvador de Bahia.

Fahrzeit: ca. 6 Std. (ca. 270 km)

Flugdauer: ca. 2,5 Std.

Übernachtung im Hotel (Pousada da Mangueira o.ä.)

(F/-/-)

9. Tag: Historisches Salvador und ein stimmungsvoller Abend in Bahia

Heute entdecken wir das historische Herz von Salvador bei einem geführten Rundgang durch Pelourinho, auch bekannt als Bahia Negra. Gemeinsam schlendern wir durch die gepflasterten Gassen, vorbei an farbenfrohen Kolonialhäusern, barocken Kirchen und lebendigen Plätzen. Dabei erfahren wir mehr über die koloniale Geschichte der Stadt, ihre afrikanischen Wurzeln und die kulturellen Einflüsse, die Salvador zu einer der faszinierendsten Städte Brasiliens machen.

Am Abend erleben wir die besondere Atmosphäre Bahias bei einem traditionellen Abendprogramm. Während wir ein typisches Abendessen genießen, erwartet uns eine mitreißende Show mit Musik, Tanz und folkloristischen Darbietungen. Zu den Höhepunkten gehören unter anderem Maculelê, Xaxado, Orixás-Tänze, Net Pulling, Samba de Roda und Capoeira – ein eindrucksvoller Einblick in die kulturelle Vielfalt Bahias.

Übernachtung im Hotel (Pousada da Mangueira o.ä.)

(F/-/A)

10. Tag: Aufbruch in das Hochland der Chapada Diamantina

Nach dem Frühstück verlassen wir Salvador und fahren mit einem privaten Transfer nach Lençóis, dem Eingangstor zur beeindruckenden Chapada Diamantina. Nach unserer Ankunft beziehen wir unsere Unterkunft in Lençóis und haben Zeit, in Ruhe anzukommen und die besondere Atmosphäre des charmanten Kolonialstädtchens auf uns wirken zu lassen.

Für unseren Aufenthalt in der Chapada Diamantina empfiehlt es sich, ausreichend Bargeld in brasilianischer Währung dabeizuhaben, da es in Lençóis lediglich zwei Bankfilialen gibt und kein Geldwechsel möglich ist. Zwar akzeptieren die meisten Geschäfte Debit- und Kreditkarten, dennoch wird Bargeld für den gesamten Aufenthalt empfohlen.

Am Abend übernachten wir in unserer Unterkunft in Lençóis.

Fahrzeit: ca. 5 Std. (ca. 450 km)

Übernachtung im Hotel (Vila Serrano o.ä.)

(F/-/-)

11. Tag: Wanderung zur Cachoeira do Sossego

Heute unternehmen wir eine Wanderung zur Cachoeira do Sossego, einer der bekanntesten Touren rund um Lençóis. Wir starten morgens und folgen dem Wanderweg entlang des Ribeirão-Flusses. Unterwegs legen wir eine Pause für das Mittagessen ein und haben die Möglichkeit, am Wasserfall Cachoeira do Sossego zu schwimmen.

Auf dem Rückweg besuchen wir Ribeirão do Meio, ein großes natürliches Felsenbecken mit einer beeindruckenden Wasserrutsche. Gegen späteren Nachmittag kehren wir nach Lençóis zurück.

Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 14 km, kaum Höhenmeter)

Übernachtung im Hotel (Vila Serrano o.ä.)

(F/-/-)

12. Tag: Wanderung zum Morro Pai Inácio und Águas Claras

Heute verbringen wir den Tag inmitten der beeindruckenden Landschaften des Nationalparks Chapada Diamantina. Unsere Wanderung führt uns zunächst zum Morro Pai Inácio, einem der bekanntesten Aussichtspunkte der Region. Von hier aus eröffnet sich uns ein weiter Blick über das Vale dos Três Irmãos mit den markanten Bergen Mucugezinho, Sobradinho und Morrão.

Anschließend setzen wir unsere Tour in Richtung Águas Claras fort. Die überwiegend flache Strecke führt uns durch die weite Landschaft des Nationalparks, bevor wir Águas Claras erreichen. Dort legen wir eine Pause ein, genießen die Ruhe der Natur und haben Gelegenheit, uns im klaren Wasser des Flusses zu erfrischen. Zum Abschluss der Wanderung erreichen wir das Vale do Capão, wo wir heute übernachten.

Fahrzeit: ca. 30 Min. Hinfahrt / 1,5 Std. Rückfahrt

Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 14 km, kaum Höhenmeter)

Übernachtung im Hotel (Pousada do Capao o.ä.)

(F/-/-)

13. Tag: Wanderung zur Cachoeira da Fumaça

Morgens brechen wir ins Vale do Capão auf, wo unsere Wanderung zur Cachoeira da Fumaça beginnt – dem höchsten Wasserfall Brasiliens. Zunächst führt uns der Weg über einen etwa zwei Kilometer langen Anstieg. Anschließend verläuft die Strecke auf einem rund vier Kilometer langen, flacheren Abschnitt mit herrlichen Ausblicken über das weite Vale do Capão.

Am Ziel angekommen, genießen wir den beeindruckenden Blick auf den rund 400 Meter hohen Wasserfall und legen eine Mittagspause ein. Auf dem Rückweg folgen wir derselben Route zurück. Unterwegs haben wir die Möglichkeit, im Fluss Riachinho zu schwimmen und den Wasserfall zu besuchen.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std pro Strecke (ca. 150 km in Summe)

Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 12 km, kaum Höhenmeter)

Übernachtung im Hotel (Vila Serrano o.ä.)

(F/-/-)

14. Tag: Auf ins Inselparadies!

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von den beeindruckenden Landschaften der Chapada Diamantina und machen uns auf den Weg zurück nach Salvador. Während der etwa vier- bis fünfstündigen Fahrt ziehen die abwechslungsreichen Landschaften des brasilianischen Hinterlands noch einmal an uns vorbei.

Von Salvador aus setzen wir unsere Reise in Richtung Boipeba fort. Je nach Verkehr und den örtlichen Gegebenheiten erreichen wir Valença entweder über die Ilha de Itaparica auf dem Landweg oder mit der Fähre. Dort steigen wir in ein Schnellboot um, das uns über das Wasser auf die tropische Insel Boipeba bringt. Während der Überfahrt genießen wir die ruhige Küstenlandschaft und nähern uns unserem nächsten Reiseziel auf dem Seeweg.

Nach unserer Ankunft wird unser Gepäck zu unserer Unterkunft gebracht. Wir beziehen unser Hotel und können die entspannte Atmosphäre der Insel auf uns wirken lassen, bevor wir den Tag in aller Ruhe ausklingen lassen.

Fahrzeit:

Bootsfahrt: ca. 1,5 Std.

Übernachtung im Hotel (Pousada Mangabeiras o.ä.)

(F/-/-)

15. Tag: Entspannung auf Boipeba

Heute genießen wir einen ruhigen Tag auf der tropischen Insel Boipeba. Fernab vom Trubel des Festlands haben wir Zeit, die entspannte Atmosphäre der Insel auf uns wirken zu lassen und die Schönheit unserer Umgebung in aller Ruhe zu genießen. Wir verbringen den Tag ganz nach unseren eigenen Vorstellungen und lassen das Inselleben in gemütlichem Tempo auf uns wirken.

Übernachtung im Hotel (Pousada Mangabeiras o.ä.)
(F/-/-)

16. Tag: Ein weiterer Tag auf Boipeba

Uns erwartet ein weiterer entspannter Tag auf Boipeba. Wir genießen die besondere Gelassenheit der Insel und lassen uns vom Rhythmus des Insellebens treiben. Wir nehmen uns Zeit, die natürliche Schönheit unserer Umgebung bewusst zu erleben und die Ruhe dieses besonderen Ortes zu genießen.

Übernachtung im Hotel (Pousada Mangabeiras o.ä.)
(F/-/-)

17. Tag: Rückreise von Boipeba nach Salvador

Heute heißt es Abschied nehmen von der Insel Boipeba. Mit dem Schnellboot fahren wir zunächst nach Valença. Die Überfahrt dauert etwa eine bis eineinhalb Stunden.

Von Valença aus setzen wir unsere Reise über die Ilha de Itaparica in Richtung Salvador fort. Je nach Verkehr und den örtlichen Gegebenheiten erfolgt die Weiterfahrt auf dem Landweg oder mit der Fähre. Wir übernachten ein letztes Mal in Salvador, bevor es am nächsten Tag zurück Richtung Europa geht.

Fahrzeit: 4,5 Std.

Bootsfahrt: ca. 1,5 Std.

Übernachtung im Hotel in Salvador de Bahia
(F/-/-)

18. Tag: Abschied von Brasilien

Nach einer letzten Übernachtung in Salvador heißt es Abschied nehmen von Brasilien. Ein Transfer bringt uns rechtzeitig zum Flughafen, wo wir unsere Heimreise antreten.

Mit vielen unvergesslichen Eindrücken, faszinierenden Naturerlebnissen und Begegnungen mit der vielfältigen Kultur Brasiliens fliegen wir zurück nach Europa – im Gepäck zahlreiche Erinnerungen an eine außergewöhnliche Reise.

(F/-/-)

19. Tag: Ankunft in Europa

Enthaltene Leistungen

- Internationale Flüge ab/bis Wien mit Air France, Iberia, Lufthansa (andere Fluglinien vorbehalten - andere Abflughäfen ggf. gegen Aufzahlung)
- Nationaler Flug Sao Paulo – Salvador de Bahia
- Permanente, deutschsprachige Reiseleitung
- Verpflegung lt. Ausschreibung
- 18x Übernachtung im Hotel
- Alle Rundfahrten und Transfers laut Reisedetailprogramm in einem Kleinbus
- Alle Eintrittsgelder und geführte Touren lt. Programm

Nicht enthaltene Leistungen

- Trinkgelder für Crew
- Nicht angeführte Mahlzeiten
- Kosten für Impfungen, Versicherungen etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt
- Persönliche Ausgaben wie Getränke, Souvenirs, etc.
- Einzelzimmerzuschlag
- 100% Einzelzimmerzuschlag bei einer halben Doppelzimmer-Buchung, sollte kein(e) weiterer(e) TeilnehmerIn gefunden werden

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99

8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

[Nach Angaben des österreichischen Außenministeriums](#) brauchen Reisende aus der EU und der Schweiz innerhalb der ersten 90 Tage kein Visum für die Einreise nach Brasilien. Nur wenn die Dauer des Aufenthalts diesen Zeitraum überschreitet, muss ein Visum beantragt werden. Der Reisepass muss zum Zeitpunkt der Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein und man muss nachweisen können, dass man die Mittel hat, das Land auch wieder zu verlassen, wie zum Beispiel mit einem Rückflugticket.

Außerdem kann es teilweise vorkommen, dass die Grenzbeamten in Brasilien den Aufenthalt auf maximal 30 Tage begrenzen, was dann handschriftlich im Reisepass vermerkt wird. Beim Übertreten werden daraufhin bei der Ausreise Strafen verhängt. Wenn das passiert, sollte man mit der Botschaft in Brasilien Kontakt aufnehmen.

Gesundheit

[Das Tropeninstitut](#) empfiehlt bei einer Reise nach Brasilien Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Hepatitis A für alle Reisenden. In Gebieten mit hohem Tollwut-Aufkommen und bei Trekkingreisen legt es außerdem eine Impfung gegen Tollwut nahe. Außerdem verweist es bei bestimmten Gruppen auf Impfungen gegen Hepatitis B, Masern, Typhus, Chikungunya und Gelbfieber. In jedem Fall sollte man sich vor der Abreise nach Brasilien ärztlich beraten lassen.

[Laut dem österreichischen Außenministerium](#) ist die private medizinische Versorgung in Brasilien in urbanen Gegenden durchaus gut. Öffentliche Krankenhäuser sollte man wegen der Infektionsgefahr nach Möglichkeit allerdings vermeiden; das gilt insbesondere in ländlicheren Regionen. Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen, weshalb man vor Reiseantritt überlegen sollte, eine Reiseversicherung abzuschließen.

Außerdem treten in Brasilien seit 2024 vermehrt Fälle von Dengue-Fieber auf, weshalb einige Bundesstaaten des Landes mittlerweile den Dengue-Notstand ausgerufen haben. Reisende sollten sich vor der Ansteckung mit Dengue-, Chikungunya- oder Zika-Viren schützen, indem sie Insektenstiche vermeiden, wo es nur geht. Insbesondere durch Insektensprays, aber auch durch Moskitonetze und angepasste Kleidung. Es gibt aktuell noch keine allgemeine Impfempfehlung gegen Dengue-Fieber, aber ein Impfstoff ist in Österreich sowohl zugelassen als auch verfügbar.

Vor der Reise nach Brasilien sollte man aber in jedem Fall ärztliche Beratung suchen.

Klima/Reisezeit

Aufgrund der enormen Größe Brasiliens gibt es je nach Region deutliche klimatische Unterschiede. Im Norden herrscht überwiegend tropisch-feuchtes bis äquatoriales Klima, während der Süden subtropisch geprägt ist und deutlich ausgeprägtere Jahreszeiten aufweist. Im Landesinneren sowie im Südosten wechseln sich vielfach Regen- und Trockenzeiten ab. Grundsätzlich kann Brasilien ganzjährig bereist werden, wobei die beste Reisezeit stark von der jeweiligen Region abhängt.

- **Regenzeit:** je nach Region meist etwa von Oktober/November bis März/April; im Amazonasgebiet teils bis Mai (meist ca. 23–32 °C)
- **Trockenzeit:** je nach Region meist etwa von Mai bis September/Oktober (meist ca. 18–30 °C)

Im Süden Brasiliens können die Temperaturen während der Wintermonate von Juni bis September deutlich niedriger ausfallen; in höheren Lagen sind vereinzelt auch Frost und Schnee möglich.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Brasilianische Real. 1 Real (BRL) entspricht 100 Centavos.

Geld

Die bequemste Art, an Bargeld zu kommen, ist das Abheben an Geldautomaten. Mit gängigen Kreditkarten ist dies in Städten und touristischen Regionen weit verbreitet möglich; die PIN sollte unbedingt bekannt sein. Je nach Bank und Karte können Gebühren sowie unterschiedliche Abhebungslimits anfallen. Es empfiehlt sich daher, größere Beträge seltener abzuheben und sich vor der Reise über die Gebühren der eigenen Bank zu informieren.

Kredit- und Debitkarten werden in Brasilien sehr häufig akzeptiert, auch für kleinere Beträge. In abgelegenen Regionen kann die Versorgung mit Geldautomaten und Kartenzahlung jedoch eingeschränkt sein. Für solche Reiseabschnitte empfiehlt es sich, ausreichend Bargeld mitzunehmen. Ihre Reiseleitung kann Ihnen vor Ort bei Fragen zu geeigneten Abhebungsmöglichkeiten behilflich sein.

Fremdwährungen wie Euro oder US-Dollar können in Banken und offiziellen Wechselstuben gewechselt werden. Für alltägliche Ausgaben empfiehlt es sich, ausschließlich Real zu verwenden.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: -4h bzw. -5h

Elektrischer Strom

110 Volt/60 Hertz, amerikanische Flachstecker (Zwischenstecker erforderlich).

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen [Reiseversicherung inkl. Stornoschutz](#).

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiseland. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit

oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse

Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.

- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- **ACHTUNG:** In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Julia Baumann

+43 316 58 35 04 - 16

julia.baumann@weltweitwandern.com